

## Naturschutzgebiet Nr. 69 - "Fränkische Muschwitz"

### Gutachten über die Schutzwürdigkeit des geplanten Naturschutzgebietes "Fränkische Muschwitz, Schwarzer Teich"

#### 1. Lage und Typ

Das ca. 50 ha große geplante Naturschutzgebiet "Fränkische Muschwitz, Schwarzer Teich" umfaßt neben dem Schwarzen Teich und einem im Nordosten angrenzenden Waldstück den Bachlauf der Fränkischen Muschwitz und den linken Talhang von der Krögelsmühle bis etwa 1,5 km oberhalb des Schwarzen Teiches im Landkreis Kronach. Auf der gesamten ausgewiesenen Länge von ca. 4,5 km bildet der Bach - mit wenigen Ausnahmen - die Landesgrenze zu Thüringen.

Im Oberlauf wird der Bach von einem Waldstück mit teilweise feuchten und sumpftartigen Gebieten umgeben. Die Fränkische Muschwitz stellt auf der gesamten auszuweisenden Länge einen naturnahen Bachlauf dar, mit Auwaldresten und Erlenfeuchtwald. Im unteren Teil treten mehr oder weniger intensiv genutzte Feuchtwiesen auf. Der Schwarze Teich ist ein ehemaliger Floßteich, der seit einigen Jahren wieder angestaut ist. Er ist von Feuchtwiesen und Hochstaudenfluren umgeben. Östlich und nordöstlich des Teiches findet man flachmoorartige Bereiche mit Großseggen-sümpfen.

#### 2. Flora

Die Biotopkartierung wurde von Herrn Carl Beierkuhnlein (im Auftrag des Landesamtes für Umweltschutz) durchgeführt und eine Unterschutzstellung nach Art. 7 BayNatSchG vorgeschlagen. Zusätzliche Daten stammen von Herrn Dr. Johannes Merkel (Regierung von Oberfranken).

Es wurden folgende Pflanzenarten festgestellt:

<i>Acer pseudoplatanus</i>	Bergahorn
<i>Actaea spicata</i>	Christophskraut
<i>Agropyron caninum</i>	Hundsquecke
<i>Agrostis canina</i>	Hundsstraußgras
<i>Agrostis tenuis</i>	Rotes Straußgras
<i>Ajuga reptans</i>	Kriechender Günsel
<i>Alchemilla spec.</i>	Frauenmantel
<i>Alnus glutinosa</i>	Schwarzerle
<i>Alnus incana</i>	Grauerle (kultiviert)
<i>Anemone nemorosa</i>	Buschwindröschen
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	Gew. Ruchgras
<i>Anthriscus sylvestris</i>	Wiesenkerbel
<i>Artemisia vulgaris</i>	Gew. Beifuß
<i>Aruncus dioicus</i>	Waldgeißbart
<i>Asarum europaeum</i>	Europäische Haselwurz
<i>Betula pendula</i>	Hängebirke
<i>Betula pubescens</i>	Moorbirke
<i>Caltha palustris</i>	Sumpfdotterblume
<i>Campanula patula</i>	Wiesenglockenblume
<i>Campanula rotundifolia</i>	Rundblättrige Glockenblume
<i>Cardamine amara</i>	Bitteres Schaumkraut
<i>Cardamine pratensis</i>	Wiesenschaumkraut
<i>Cardaminopsis halleri</i>	Wiesenschaumkresse
<i>Carex canescens</i>	Grausegge

Carex flava	Gelbe Segge
Carex nigra	Braunsegge
Carex remota	Winkelsegge
Carex rostrata	Schnabelsegge
Carex sylvatica	Waldsegge
Carpinus betulus	Hainbuche
Centaurea pseudophrygia	Perückenflockenblume
Chaerophyllum aureum	Goldkälberkropf
Chaerophyllum hirsutum	Bergkälberkropf
Chrysosplenium alternifolium	Wechselblättriges Milzkraut
Chrysosplenium oppositifolium	Gegenblättriges Milzkraut
Cirsium arvense	Ackerkratzdistel
Cirsium heterophyllum	Verschiedenblättrige Kratzdistel
Cirsium palustre	Sumpfkatzdistel
Corylus avellana	Haselstrauch
Crepis paludosa	Sumpfpippau
Dactylis glomerata	Wiesenknäuelgras
Dactylorhiza fuchsii psychrophila	Fuchsknabenkraut
Dactylorhiza majalis	Breitblättriges Knabenkraut
Dentaria bulbifera	Zwiebeltragende Zahnwurz
Deschampsia cespitosa	Rasenschmiele
Dryopteris carthusiana	Gew. Dorniger Wurmfarne
Dryopteris dilatata	Breitblättriger Dorniger Wurmfarne
Dryopteris filix-mas	Männlicher Wurmfarne
Eleocharis palustris	Gew. Sumpfbirse
Elodea canadensis	Wasserpest
Epilobium angustifolium	Schmalblättriges Weidenröschen
Epilobium parviflorum	Bachweidenröschen
Equisetum fluviatile	Teichschachtelhalm
Equisetum palustre	Sumpfschachtelhalm
Equisetum sylvaticum	Waldschachtelhalm
Eriophorum angustifolium	Schmalblättriges Wollgras
Euphorbia cyparissias	Zypressenwolfsmilch
Fagus sylvatica	Rotbuche
Festuca rubra	Rotschwengel
Filipendula ulmaria	Gew. Mädesüß
Galeopsis spec.	Hohlzahn
Galium harcynicum	Sandlabkraut
Galium odoratum	Waldmeister
Galium palustre	Sumpflabkraut
Geranium robertianum	Stinkender Storchschnabel
Geranium sylvaticum	Waldstorchschnabel
Geum rivale	Bachnelkenwurz
Glyceria fluitans	Flutender Schwaden
Gymnadenia conopsea	Mückenhandelwurz
Gymnocarpium dryopteris	Eichenfarne
Heracleum sphondylium	Wiesenbärenklau
Hieracium sylvaticum	Waldhabichtskraut
Holcus lanatus	Wolliges Honiggras
Holcus mollis	Weiches Honiggras
Hypericum maculatum	Geflecktes Johanniskraut
Impatiens noli-tangere	Großes Springkraut
Iris sibirica	Sibirische Iris (kultiviert)
Juncus effusus	Flatterbinse
Lathyrus montanus	Bergplatterbse
Lathyrus pratensis	Wiesenplatterbse
Leucanthemum vulgare	Gew. Margerite
Lonicera nigra	Schwarze Heckenkirsche
Lotus corniculatus	Gew. Hornklee
Lotus uliginosus	Sumpfhornklee
Luzula multiflora	Vielblütige Hainsimse
Luzula pilosa	Haarhainsimse
Lychnis flos-cuculi	Kuckuckslichtnelke

Lysimachia nemorum	Haingelbweiderich
Lysimachia vulgaris	Gew. Gelbweiderich
Maianthemum bifolium	Zweiblättriges Schattenblümchen
Melampyrum sylvaticum	Waldwachtelweizen
Meum athamanticum	Bärwurz
Mycelis muralis	Mauerlattich
Myosotis nemorosa	Hainvergißmeinnicht
Myosotis palustris	Sumpfergißmeinnicht
Nymphaea alba	Weißer Seerosen (kultiviert)
Oxalis acetosella	Waldsauerampfer
Petasites albus	Weißer Pestwurz
Petasites hybridus	Roter Pestwurz
Phalaris arundinacea	Rohrglanzgras
Phyteuma spicatum	Ährige Teufelskrallen
Picea abies	Fichte
Pimpinella major	Große Bibernelle
Plantago lanceolata	Spitzwegerich
Plantago major	Großer Wegerich
Poa remota	Entferntblütiges Rispengras
Polygonatum verticillatum	Quirlblättrige Weißwurz
Polygonum bistorta	Wiesenknöterich
Populus tremula	Zitterpappel
Potentilla erecta	Blutwurz
Prenanthes purpurea	Purpur Hasenlattich
Primula elatior	Hohe Schlüsselblume
Ranunculus acris	Scharfer Hahnenfuß
Ranunculus ficaria	Scharbockskraut
Ranunculus flammula	Brennender Hahnenfuß
Ranunculus repens	Kriechender Hahnenfuß
Ribes df. alpinum	Alpenjohannisbeere
Rubus idaeus	Himbeere
Rumex acetosa	Gew. Sauerampfer
Rumex acetosella	Kleiner Sauerampfer
Salix aurita	Ohrweide
Salix aurita x cinerea	Hybridweide
Salix caprea	Salweide
Salix cinerea	Grauweide
Sambucus racemosa	Traubenholunder
Sanguisorba officinalis	Großer Wiesenknopf
Scirpus sylvaticus	Waldsimse
Senecio fuchsii	Fuchsgreiskraut
Silene dioica	Taglilnelke
Sorbus aucuparia	Vogelbeere
Sphagnum ssp.	Torfmoos
Stellaria alsine	Quellsternmiere
Stellaria graminea	Grassternmiere
Stellaria holostea	Große Sternmiere
Stellaria nemorum	Waldsternmiere
Thelypteris phegopteris	Buchenfarn
Thymus pulegioides	Feldthymian
Trifolium pratense	Roter Wiesenklee
Trifolium repens	Weißklee
Tussilago farfara	Huflattich
Urtica dioica	Gew. Brennnessel
Vaccinium myrtillus	Schwarzbeere
Valeriana spec.	Baldrian
Veronica chamaedrys	Gamander Ehrenpreis
Veronica officinalis	Waldehrenpreis
Vicia cracca	Vogelwicke
Vicia sepium	Zaunwicke
Viola palustris	Sumpfeilchen
Viola reichenbachiana	Waldveilchen

Folgende Pflanzenarten stehen in Oberfranken (Ofr.), Bayern (By) oder der Bundesrepublik Deutschland (D) in der Roten Liste.

Gefährdungsstufen:

1	vom Aussterben bedroht
2	stark gefährdet
3	gefährdet
4	potenziell gefährdet

<u>Art</u>	Rote Liste	Ofr.	By	D
Actaea spicata		3	-	-
Aruncus dioicus		3	-	-
Cardaminopsis halleri		4	-	-
Centaurea pseudophrygia		3	-	-
Cirsium heterophyllum		3	-	-
Dactylorhiza fuchsii psychrophila		3	3	-
Dactylorhiza majalis		3	3	3
Eriophorum angustifolium		2	-	-
Gymnadenia conopsea		2	-	-
Meum athamanticum		3	3	3

Besonders sei dabei auf die beiden stark gefährdeten Arten Schmalblättriges Wollgras (*Eriophorum angustifolium*) und Mückenhändelwurz (*Gymnadenia conopsea*) hingewiesen.

### 3. Fauna

Die nachfolgenden Daten stammen von Herrn Stefan Bayer, ökologische Bildungsstätte Oberfranken, der das Gebiet im Rahmen faunistischer Kartierungen erfaßt hat. Es wurden hierbei folgende Vogelarten der Roten Liste beobachtet.

Gefährdungsstufen:

1, 1 a	vom Aussterben bedroht
2, 1 b	stark gefährdet
3, 2 a	gefährdet
4, 2 b	potenziell gefährdet

<u>Art</u>	Rote Liste	Ofr.	By	D
Eisvogel ( <i>Alcedo atthis</i> )		1	1a	2
Gebirgsstelze ( <i>Motacilla cinerea</i> )		-	-	-
Graureiher ( <i>Ardea cinerea</i> )		2	2b	4
Schwarzstorch ( <i>Ciconia nigra</i> )		1	1a	1
Wasseramsel ( <i>Cinclus cinclus</i> )		3	2b	3

Besonders für die beiden vom Aussterben bedrohten Arten Eisvogel und Schwarzstorch ist die Fränkische Muschwitz, der Schwarze Teich und der umgebende Wald mit den eingeschlossenen Feuchtbereichen ein wichtiges Nahrungsgebiet und darüber hinaus ein wertvoller Lebensraum und Rückzugsgebiet. Gerade dem Waldgebiet nördlich des Schwarzen Teiches kommt als Pufferzone zur Fernhaltung von Störungen große Bedeutung zu.

Relativ artenreich ist die Libellenfauna des Schwarzen Teiches.

Art	Rote Liste -	By	D
Aeshna grandis	Braune Mosaikjungfer	-	-
Aeshna juncea	Torf-Mosaikjungfer	-	-
Anax Imperator	Große Königslibelle	-	-
Cordulegaster bidentatus	Gestreifte Quelljungfer	1	2
Cordulegaster boltoni	Zweigestreifte Quelljungfer	3	3
Libellula quadrimaculata	Vierflecklibelle	-	-

Dabei gehören die Vorkommen der Gestreiften Quelljungfer am Schwarzen Teich und an den Gräben des sich nördlich anschließenden Waldstücks zu den wohl besten in ganz Bayern.

Bei einer Ortsbesichtigung im Rahmen der Abgrenzung wurde außerdem der in Bayern stark gefährdete Dukatenfalter *Heodes virgaurea* beobachtet.

#### **4. Zusammenfassende Beurteilung**

Das geplante Naturschutzgebiet "Fränkische Muschwitz, Schwarzer Teich" stellt ein strukturreiches, komplexes Ökosystem dar. Es bietet damit einer Vielzahl von Tieren und Pflanzen selten gewordene Lebensräume (z.B. naturnahe Bäche, Flachmoore, Feuchtwiesen). Insgesamt konnten hier 10 gefährdete Pflanzen und 4 gefährdete Vogelarten beobachtet werden. Die Artenvielfalt der Libellen ist bemerkenswert, das Vorkommen der Gestreiften Quelljungfer gehört zu den besten in Bayern. Vom Aussterben bedroht sind 3 Tierarten (Eisvogel, Schwarzstorch, Gestreifte Quelljungfer). Das geplante Naturschutzgebiet "Fränkische Muschwitz, Schwarzer Teich" grenzt auf gesamter Länge an das geplante Naturschutzgebiet "Jägersruh-Kulm" in Thüringen an.

In Zusammenhang mit diesem großflächigen Gebiet kommt der Fränkischen Muschwitz auf bayerischer Seite Puffer und Verbindungsfunktion zwischen den Naturschutzgebieten "Jägersruh-Kulm", "Thüringische Muschwitz" und Saale zu, was zu Erhalt und Ausbreitung bedrohter Tier- und Pflanzenarten führen wird. Einer Ausweisung der Fränkischen Muschwitz mit Schwarzem Teich als Naturschutzgebiet kommt deshalb große Bedeutung zu.

Bayreuth, den 27.8.1991  
Regierung von Oberfranken  
I.A.

Dr. Fascher  
Dipl.-Biologe